

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	13
<b>1 Einleitung</b> .....	15
1.1 Das Projekt.....	17
1.1.1 Art des Projekts.....	21
<b>2 Hypothesen, Definitionen, Theorien und Methoden</b> .....	23
2.1 Hypothesen und Fragen .....	23
2.2 Definitionen.....	24
2.2.1 Übersetzen, Übersetzung und Übersetzungsprodukt .....	24
2.2.2 Übersetzungsprozess .....	25
2.2.3 Übersetzungskompetenz.....	25
2.2.4 Kontrolle .....	28
2.2.5 Aufmerksamkeit .....	31
2.3 Empirische Forschung mit Menschen als Beobachteten und Beobachtern: Probleme, Theorien, Methoden.....	33
2.3.1 Interdisziplinarität.....	33
2.3.1.1 Herausforderungen der Kognitionsforschung mit Hilfe von Introspektion .....	37
2.3.2 Phänomenologie und Beschreibung .....	39
2.3.2.1 Objektivität – Subjektivität – Intersubjektivität .....	40
2.3.2.2 Beschreibung und Moustgaards Beschreibungsmodell .....	41
2.3.2.3 Teilprozesse der Beschreibung.....	44
2.3.2.4 Kommunikation und die Macht der Sprache über den Gedanken .....	46
2.3.2.5 Moustgaards komplementäre Formen der Beschreibung .....	48
2.3.2.6 Moustgaards Standardinterview und Totalkommunikation.....	51
2.3.2.7 Anwendung durch Umkalfatern "omkalfatring" .....	53
2.3.3 Kombination und Triangulierung von Methoden und Daten .....	54
2.3.4 Verfahrensweisen der Grounded Theory .....	56
2.3.5 Verfahrensweisen und Kategorien der Linguistik .....	59
2.3.6 Zusammenfassung .....	59
<b>3 Parameter, Werkzeuge und Methoden</b> .....	61
3.1 Holistische Betrachtung und Wahl der Parameter .....	61
3.2 Werkzeuge: Erhebung von Prozessdaten durch Translog .....	63
3.3 Zeitdruck.....	66
3.3.1 Zeitdruck, kollektiv oder individuell .....	66
3.3.2 Warum Zeitdruck? .....	67
3.4 Introspektionsmethoden und Übersetzungsprozesse .....	68
3.4.1 Versuche mit Think-aloud und Translog .....	70

3.4.2	Think-aloud (TA) .....	72
3.4.3	Retrospektion .....	74
3.4.4	Daten aus TA und Retrospektion .....	74
3.4.4.1	Abrufhilfen: Zwischen Erinnerung und Reflexion .....	77
3.4.5	Retrospektion mit Replay .....	78
3.4.5.1	"Reminders" und "cues" bei Retrospektion mit Replay .....	78
3.4.6	Warum Retrospektion und nicht TA? .....	79
3.4.6.1	Geteilte Aufmerksamkeit .....	80
3.5	Kommunikation bei Introspektion.....	82
3.5.1	Kommunikation – Dialog – Interview (Moustgaard) .....	83
3.6	Kontrollierbarkeit – Wiederholbarkeit – Generalisierbarkeit .....	84
3.6.1	Sicherung der Validität der Untersuchung .....	85
3.6.2	Vermeidung von Verzerrung der Daten .....	85
3.6.2.1	Auswahl der Versuchsteilnehmer .....	85
3.6.2.2	Wahl der Texte und der Aufträge .....	86
3.7	Die Bewertung der Zieltexte .....	87
3.7.1	Wahl der Gutachter .....	89
3.7.2	Vorgabe von Kriterien .....	89
3.7.3	Bewertungsskalen .....	91
3.7.4	Bewertungsverfahren und die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse.....	92
<b>4</b>	<b>Versuchsreihen, Versuchsdesign und Analysemethoden.....</b>	<b>93</b>
4.1	Versuchsdesign von Versuchsreihe I .....	94
4.1.1	Ausgangstexte und Auftrag.....	95
4.1.1.1	Übersetzung ins Deutsche.....	95
4.1.1.2	Übersetzung ins Dänische .....	98
4.1.2	Versuchsteilnehmer.....	101
4.1.3	Versuche (am Beispiel der Übersetzung aus dem Dänischen ins Deutsche).....	101
4.1.3.1	Test zur Schreibgeschwindigkeit .....	101
4.1.3.2	Auftrag und Orientierung.....	102
4.1.3.3	Übersetzung mit Zeitdruck (ÜmZ).....	102
4.1.3.4	Übersetzung ohne Zeitdruck (ÜoZ) .....	102
4.1.3.5	Retrospektion mit Replay (R+Rp) und Interview.....	103
4.1.3.6	Feedback .....	104
4.1.3.7	Bildertest und Test der Fremdreivision.....	104
4.1.4	Versuche der Übersetzung aus dem Deutschen ins Dänische.....	104
4.2	Methoden zur Kodierung, Analyse und Vernetzung der Daten .....	104
4.2.1	Charakteristik der Daten .....	106
4.2.1.1	Profildaten .....	106
4.2.1.2	Produktdaten .....	106
4.2.1.3	Prozessdaten .....	107
4.2.1.4	Daten im Überblick .....	108

4.2.1.5	Bemerkungen zu einigen der Datenquellen .....	108
4.2.2	Kombinationen und Triangulierungen von Methoden und Daten .....	110
4.2.2.1	Kombinationen .....	110
4.2.2.2	Triangulierungen.....	110
4.3	Auswertung der Daten .....	111
4.3.1	Profildaten: Fragen a .....	111
4.3.2	Produktdaten a, b und c: Bewertung der ZT der ÜmZ und der ÜoZ sowie der Revisionen während der Prozesse der ÜoZ .....	112
4.3.2.1	Fehlertypen.....	113
4.3.2.2	Beispiele aus den ZT der Übersetzungen ins Deutsche.....	115
4.3.2.3	Beispiele aus den ZT der Übersetzungen ins Dänische .....	119
4.3.2.4	ÜmZ und ÜoZ im Vergleich.....	123
4.3.3	Prozessdaten a (Log-Datei: Zeitverbrauch und Segmentierung).....	124
4.3.3.1	Zeiteinheit und Schreibgeschwindigkeit .....	124
4.3.3.2	Phasen- und Pausentypen .....	124
4.3.3.3	Registrierung und Berechnung der Länge von Phasen und Pausen mit Translog und Translog 2000 .....	126
4.3.4	Prozessdaten b (Revisionen während der Prozesse der ÜoZ) .....	126
4.3.5	Prozessdaten c (Kommentare zum Gebrauch von Hilfsmitteln) ...	127
4.3.6	Prozessdaten c (Kommentare zu Problemen und Fehlern) .....	127
4.3.7	Prozessdaten d und e (aus den Retrospektionsprotokollen) .....	128
4.3.7.1	Abschrift der Tonbandaufzeichnungen .....	128
4.3.7.2	Auswertung der Retrospektion mit Replay.....	128
4.4	Dialog und Anwendung der Ergebnisse im Feedback.....	129
4.5	Übersicht über Kombinationen und Triangulierungen.....	130
<b>5</b>	<b>Ergebnisse auf genereller Ebene und auf Gruppenebene .....</b>	<b>133</b>
5.1	Persönliche Profile.....	134
5.2	Fehler und Fehlertypen bei der Bewertung der <i>Produkte</i> der ÜmZ und der ÜoZ .....	137
5.2.1	ÜBERSETZUNG INS DEUTSCHE: Fehler und Fehlertypen in der ÜmZ und in der ÜoZ .....	137
5.2.1.1	Ergebnisse im Hinblick auf Fehler .....	137
5.2.1.2	Ergebnisse im Hinblick auf Fehlertypen.....	139
5.2.2	ÜBERSETZUNG INS DÄNISCHE: Fehler und Fehlertypen in der ÜmZ und in der ÜoZ .....	139
5.2.2.1	Ergebnisse im Hinblick auf die Fehler .....	139
5.2.2.2	Ergebnisse im Hinblick auf die Fehlertypen .....	141
5.3	Revisionen im <i>Produkt</i> der ÜoZ im Verhältnis zum <i>Produkt</i> der ÜmZ.....	142
5.3.1	ÜBERSETZUNG INS DEUTSCHE: Revisionen im <i>Produkt</i> der ÜoZ im Verhältnis zur ÜmZ.....	143

5.3.2	ÜBERSETZUNG INS DÄNISCHE: Revisionen im <i>Produkt</i> der ÜoZ im Verhältnis zur ÜmZ.....	146
5.4	Zeitverbrauch und zeitliche Segmentierung des Prozesses der ÜoZ .....	147
5.4.1	Phasen und Pausen bei der ÜoZ ins Deutsche.....	148
5.4.2	Phasen und Pausen bei der ÜoZ ins Dänische.....	148
5.4.3	Position der Pausen und das Pausengefälle (beide Übersetzungsrichtungen) .....	149
5.4.3.1	Arbeitsrhythmus.....	149
5.4.3.2	Segmentierung und Zusammenhang zwischen Phasen und Pausen .....	149
5.4.3.3	Pausengefälle und Automatisierungsgrad in der ÜoZ.....	149
5.4.3.4	Ergebnisse zum Pausengefälle.....	150
5.5	Zeitbedarf, Segmentierung des Prozesses und Qualität der ZT der ÜoZ (beide Übersetzungsrichtungen) .....	150
5.5.1	Die Bedeutung von Zeitdruck bzw. kein Zeitdruck.....	151
5.5.2	Pausengefälle, Zeitdruck und Qualität.....	152
5.6	Revisionen <i>während des Prozesses</i> der ÜoZ.....	153
5.6.1	Revisionen während des Prozesses der ÜoZ ins Deutsche.....	154
5.6.2	Revisionen während des Prozesses der ÜoZ ins Dänische.....	155
5.7	Gebrauch von Hilfsmitteln.....	156
5.7.1	Gebrauch von Hilfsmitteln bei der ÜoZ ins Deutsche .....	157
5.7.2	Gebrauch von Hilfsmitteln bei der ÜoZ ins Dänische.....	157
5.7.3	Bemerkungen zum Gebrauch von Hilfsmitteln in beiden Übersetzungsrichtungen .....	157
5.8	Kommentare zum Prozess der ÜoZ .....	158
5.8.1	Kommentare zur ÜoZ ins Deutsche .....	159
5.8.2	Kommentare zur ÜoZ ins Dänische .....	159
5.9	Zusammenfassung der Ergebnisse der Gruppenprofile .....	160
5.9.1	Die Gruppen der Muttersprachler und der Zweisprachigen beim Übersetzen ins DEUTSCHE .....	160
5.9.2	Die Gruppen der Muttersprachler und der Zweisprachigen beim Übersetzen ins DÄNISCHE .....	161
5.10	Zusammenfassung der Ergebnisse auf genereller Ebene und auf Gruppenebene.....	162
5.10.1	Die Probleme der Zweisprachigen .....	163
<b>6</b>	<b>Störquellen im Zusammenhang zwischen Profilen, Prozessen und Produkten .....</b>	<b>167</b>
6.1	Retrospektion mit Replay.....	169
6.1.1	Ergebnisse der Retrospektion mit Replay.....	174
6.2	Ergebnisse aus Retrospektion + Replay + Log-Datei.....	176
6.2.1	Übersetzung ohne Zeitdruck ins Deutsche.....	177
6.2.2	Übersetzung ohne Zeitdruck ins Dänische.....	180
6.2.3	Übersetzungen ohne Zeitdruck ins Deutsche und <i>ins Dänische</i> ....	181

6.3	Ergebnisse aus Retrospektion + Replay + Log-Datei + Interview .....	187
6.3.1	Übersetzung ohne Zeitdruck ins Deutsche .....	187
6.3.2	Übersetzung ohne Zeitdruck ins Dänische .....	189
6.3.3	Übersetzungen ohne Zeitdruck ins Deutsche und <i>ins Dänische</i> .....	190
6.4	Störquellen in Relation zu Strategien oder zum Verhalten im Prozess .....	192
6.4.1	Störquellen in Relation zu Strategien .....	192
6.4.1.1	Anpassung an die Kommunikationssituation und an die ZT-Empfänger .....	192
6.4.1.2	Reduktion zur Anpassung an die ZT-Empfänger .....	194
6.4.1.3	Reverbalisierung.....	196
6.4.1.4	Strategien zur Lösung von Rezeptionsproblemen .....	200
6.4.2	Störquellen in Relation zum Verhalten .....	201
6.4.2.1	Dichten und Raten .....	201
6.4.2.2	Kontrollverhalten .....	202
6.4.2.3	Erst losschreiben – dann kontrollieren .....	203
6.4.3	Zusammenfassung zu den Störquellen in Relation zu Strategien und zum Verhalten .....	204
6.5	Störquellen aus der Vernetzung der Daten aus Profilen, Prozessen und Produkten .....	204
6.5.1	Zeitprofile, Produkte und Retrospektion.....	205
6.5.1.1	Störquellen aus dem Vergleich von ÜmZ und ÜoZ .....	205
6.5.1.2	Phasen und Pausen, Produkte von ÜmZ und ÜoZ, Retrospektion.....	210
6.5.1.3	Lange Binnenpausen, Wörterbücher, ÜmZ und ÜoZ, Retrospektion.....	215
6.5.2	Störquellen aufgrund der Übernahme von Strategien und Ratschlägen .....	220
6.5.3	Exkurs: Interferenzangst – Störquelle oder nur Irritationsmoment?.....	223
6.5.4	Störquellen und der persönliche und sprachliche Hintergrund .....	225
6.6	Störquellen: Ergebnisse.....	231
6.6.1	Übersicht über die beobachteten Störquellen .....	234
<b>7</b>	<b>Zusammenfassung der Ergebnisse .....</b>	<b>235</b>
7.1	Zu den Hypothesen.....	235
7.2	Modell: Qualifikationen, Kompetenzen und Störquellen beim Übersetzen .....	237
7.3	Aneignung von Qualifikationen und Kompetenzen .....	242
7.3.1	Das "Copenhagen Retrospection Project" .....	244
<b>8</b>	<b>Ergebnisse und Perspektiven für die Prozessforschung .....</b>	<b>247</b>
8.1	Die einzelnen Parameter.....	248
8.2	Pluralität von Parametern, Methoden und Daten .....	250

8.3	Generalisierbarkeit der Ergebnisse .....	251
8.4	Anwendbarkeit der Methoden, Kategorien und Verfahrensweisen .....	252
9	<b>Literatur</b> .....	253
10	<b>Anhang</b> .....	267
10.1	Übersicht über den Anhang .....	267
	Anhang 1: Modell Gile .....	268
	Anhang 2: Modell Hönig .....	269
	Anhang 3: CBS-Modell .....	270
	Anhang 4: Fragebogen I .....	271
	Anhang 5: Fragebogen II .....	272
	Anhang 6: Auswertung der Fragebögen (Beispiel) .....	274
	Anhang 7: Fehler in der ÜmZ und der ÜoZ ins Deutsche .....	275
	Anhang 8: Fehlertypen in der ÜmZ und der ÜoZ ins Deutsche .....	276
	Anhang 9: Fehler in der ÜmZ und der ÜoZ ins Dänische .....	277
	Anhang 10: Fehlertypen in der ÜmZ und der ÜoZ ins Dänische .....	278
	Anhang 11: Fehlertypen in der Überlappungsphase der ÜmZ und der ÜoZ ins Dänische .....	279
	Anhang 12: Revisionen in der ÜoZ im Verhältnis zur ÜmZ ins Deutsche .....	280
	Anhang 13: Revisionen in der ÜoZ im Verhältnis zur ÜmZ (Überlappungsphase) ins Dänische .....	281
	Anhang 14: Beispiele für Log-Dateien .....	282
	Anhang 15: Zeitprofile: Phasen und Pausen bei der ÜoZ ins Deutsche .....	286
	Anhang 16: Zeitprofile: Phasen und Pausen bei der ÜoZ ins Dänische .....	287
	Anhang 17: Revisionen während des Prozesses der ÜoZ ins Deutsche .....	288
	Anhang 18: Revisionen während des Prozesses der ÜoZ ins Dänische .....	289
	Anhang 19: Benutzung von Wörterbüchern bei der ÜoZ ins Deutsche .....	290
	Anhang 20: Benutzung von Wörterbüchern bei der ÜoZ ins Dänische .....	291
	Anhang 21: Kommentare zum Prozess der ÜoZ ins Deutsche .....	292
	Anhang 22: Kommentare zu den Fehlertypen bei der ÜoZ ins Deutsche .....	293
	Anhang 23: Kommentare zum Prozess der ÜoZ ins Dänische .....	294
	Anhang 24: Kommentare zu den Fehlertypen bei der ÜoZ ins Dänische .....	295

	Anhang 25: Korrekturen während der Retrospektion der ÜoZ ins Deutsche und ins Dänische .....	296
	Anhang 26: Gute Übersetzungsvorschläge bei der ÜoZ ins Deutsche .....	297
	Anhang 27: Gute Übersetzungsvorschläge bei der ÜoZ ins Dänische .....	298
	Anhang 28: Ausgangstext der Übersetzungen ins Deutsche im Original .....	299
	Anhang 29: Ausgangstexte der Übersetzungen ins Dänische im Original .....	300
<b>11</b>	<b>Register</b> .....	303
11.1	Namenregister .....	303
11.2	Sachregister .....	305
<b>12</b>	<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	309